



**Laudatio auf Joachim Lukas,  
Weiher-Uttenreuth  
anlässlich der Überreichung  
der Ehrengabe zum BdV-  
Kulturpreis am 19. 09. 2015 in  
Traunreut**

Joachim Lukas kann durch seine schaffensreiche Referententätigkeit für die LM Schlesien als „Brückenbauer“ bezeichnet werden. Er ist am 1. April 1933 in Breslau geboren und dort zur Schule gegangen. An seinem Heilig-Geist-Gymnasium wurde vor einigen Jahren eine Tafel angebracht, die an das ehemalige Gymnasium erinnert. Dank seiner Initiative konnte ein Buch über die Breslauer Gymnasien herausgebracht und ins Deutsche übersetzt werden.

Seit 2007 leitet er den Ortsverband der Schlesier in Uttenreuth und ist seit 1997 Bezirksvorsitzender der Schlesier in Mittelfranken sowie Mitglied im Vorstand des „Hauses der Heimat“ in Nürnberg. Seine Ämter füllt Joachim Lukas mit Ideenreichtum, universellem Wissen um die Heimat Schlesien und viel persönlichem Engagement aus.

Er fährt mehrmals im Jahr nach Schlesien, um den Kontakt mit den dort verbliebenen Landsleuten und den Deutschen in der „Deutsch-Sozialkulturellen-Gesellschaft“ in Polen zu halten. Gute Verbindungen und Freundschaften unterhält er zum Deutschen Freundschaftskreis Breslau und deren Vorsitzenden Renate Zajackowska.

Joachim Lukas organisiert jährlich drei bis fünf Vorträge im Haus der Heimat in Nürnberg, die er teils selber hält. Die von ihm begründete Vortragsreihe „Schlesien, Land an der Oder“, ist eine gern besuchte Veranstaltung, die Zuhörer aus dem ganzen Umland Nürnberg-Fürth-Erlangen anzieht.

Herauszuheben ist sein Hauptwerk: die „Landeskundlichen Notizen“ über Schlesien. An der akribischen Arbeit für diese Informationsblätter erkennt man seine Liebe zur Heimat, mit der er sein großes Fachwissen seinen Landsleuten und vielen Interessierten mitteilt. Die

Vorarbeiten für diese 4- bis 8-seitigen Blätter sind immens; die gefahrenen Kilometer nicht mehr zählbar. Er war hierfür unter anderem an über 100 Orten in Schlesien und hat dort fotografiert. Bis heute sind 13 dieser landeskundlichen Notizen erschienen.

Im letzten Jahr hat er sich der Erstellung einer Wanderausstellung mit dem Titel „Bäderland Schlesien“ auf sechs Rollplakaten gewidmet, die durch das Haus der Heimat in Nürnberg unterstützt wurde. Die Ausstellung wird auch nächste Woche beim „Kulturfestival der deutschen Minderheit in Polen“ in der Breslauer Jahrhunderthalle zu sehen sein. Erwähnenswert ist auch seine Ausstellung „Rathäuser in Schlesien“, die anlässlich einer Kulturveranstaltung im Landratsamt Tarnowitz und später im Landratsamt Erlangen-Höchstadt gezeigt wurde. Herr Lukas hatte dabei Bilder von 33 schlesischen Rathäusern gezeigt und mit ihrer Historie sowohl in deutscher als auch in polnischer Sprache versehen. Joachim Lukas leistet diese Öffentlichkeitsarbeit über die Grenzen des Orts-, Kreis-, Bezirks- und Landesverbandes hinaus - für alle Schlesier und Interessierten. Für sein Engagement als „Brückenbauer“ hat ihm der BdV-Landesverband Bayern im Rahmen seines Kulturpreises 2015 am 19.09. eine Ehrengabe zugesprochen.